

RS OGH 1953/7/8 3Ob420/53, 3Ob777/54, 3Ob168/58, 7Ob264/56, 2Ob179/57, 3Ob501/57, 1Ob385/57, 5Ob143/

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 08.07.1953

Norm

ABGB §932 IV

ABGB §1167

Rechtssatz

Die Herabsetzung der Leistung ist nach jenem Verhältnis vorzunehmen, in welchem zur Zeit des Vertragsabschlusses der Wert der Sache in mangelfreiem Zustand zu dem Wert der mangelhaften Sache gestanden haben würde (sogenannte relative Berechnungsmethode). Bei einem Verkauf würde sich diese Berechnung folgendermaßen darstellen: Wird der Wert der Sache in mangelfreiem Zustand mit 100, ihr Wert unter Berücksichtigung des Mangels dagegen mit 50 und der Kaufpreis mit 80 angenommen, so ergibt sich nach der Verhältnisrechnung $100:50 = 80:x$ die Minderung mit 40. Das bedeutet: Hat jemand etwas über den Wert erworben und stellt sich das Erworbenes als mangelhaft heraus, so kann er seine Leistung in einem den Minderwert übersteigenden Betrag kürzen, hat er hingegen unter dem Wert erworben, so kann er seine Leistung nicht um den ganzen Minderwert herabsetzen.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 420/53
Entscheidungstext OGH 08.07.1953 3 Ob 420/53
Veröff: SZ 26/185
- 3 Ob 777/54
Entscheidungstext OGH 01.12.1954 3 Ob 777/54
Ähnlich; Veröff: HS 1815
- 3 Ob 168/58
Entscheidungstext OGH 07.05.1958 3 Ob 168/58
- 7 Ob 264/56
Entscheidungstext OGH 30.05.1956 7 Ob 264/56
Ähnlich
- 2 Ob 179/57
Entscheidungstext OGH 08.05.1957 2 Ob 179/57
Veröff: JBl 1957,454

- 3 Ob 501/57
Entscheidungstext OGH 20.11.1957 3 Ob 501/57
- 1 Ob 385/57
Entscheidungstext OGH 09.10.1957 1 Ob 385/57
- 5 Ob 143/62
Entscheidungstext OGH 19.07.1962 5 Ob 143/62
nur: Die Herabsetzung der Leistung ist nach jenem Verhältnis vorzunehmen, in welchem zur Zeit des Vertragsabschlusses der Wert der Sache in mangelfreiem Zustand zu dem Wert der mangelhaften Sache gestanden haben würde (sogenannte relative Berechnungsmethode). (T1)
- 5 Ob 389/63
Entscheidungstext OGH 23.01.1964 5 Ob 389/63
- 2 Ob 202/64
Entscheidungstext OGH 17.09.1964 2 Ob 202/64
nur T1
- 6 Ob 122/66
Entscheidungstext OGH 25.05.1966 6 Ob 122/66
Veröff: HS 5373/44
- 4 Ob 521/67
Entscheidungstext OGH 18.04.1967 4 Ob 521/67
nur T1; Veröff: LwBetr 1968,157
- 1 Ob 274/67
Entscheidungstext OGH 21.12.1967 1 Ob 274/67
- 6 Ob 133/69
Entscheidungstext OGH 25.06.1969 6 Ob 133/69
nur T1; Beisatz: Die Wertminderung kann soweit gehen, dass der Entgeltungsanspruch zur Gänze beseitigt wird. Das ist dann der Fall, wenn das Werk überhaupt wertlos ist. (T2) Veröff: HS 7337
- 1 Ob 174/71
Entscheidungstext OGH 01.07.1971 1 Ob 174/71
nur T1
- 6 Ob 164/73
Entscheidungstext OGH 13.09.1973 6 Ob 164/73
nur T1; Veröff: so auch SZ 26/261
- 5 Ob 2/74
Entscheidungstext OGH 30.01.1974 5 Ob 2/74
EvBl 1974/195 S 437
- 3 Ob 38/74
Entscheidungstext OGH 02.04.1974 3 Ob 38/74
nur T1
- 1 Ob 656/78
Entscheidungstext OGH 28.06.1978 1 Ob 656/78
nur T1; Beis wie T2
- 7 Ob 644/78
Entscheidungstext OGH 09.11.1978 7 Ob 644/78
- 8 Ob 566/78
Entscheidungstext OGH 01.03.1979 8 Ob 566/78
nur T1
- 8 Ob 503/79
Entscheidungstext OGH 10.05.1979 8 Ob 503/79
nur T1
- 7 Ob 567/80
Entscheidungstext OGH 08.05.1980 7 Ob 567/80

- Auch; nur T1
- 7 Ob 617/80
Entscheidungstext OGH 13.11.1980 7 Ob 617/80
nur T1
- 1 Ob 626/82
Entscheidungstext OGH 16.06.1982 1 Ob 626/82
nur T1; Beisatz: Das Risiko späterer Wertveränderungen (auch die Relation zwischen dem Wert der mangelfreien und der mangelhaften Sache könnte sich, etwa infolge gewandelter Verkehrsauffassung, verändern) soll bei der Preisminderung unberücksichtigt bleiben. (T3)
- 3 Ob 670/82
Entscheidungstext OGH 26.01.1983 3 Ob 670/82
nur T1
- 1 Ob 562/83
Entscheidungstext OGH 01.06.1983 1 Ob 562/83
Auch; nur T1
- 6 Ob 680/82
Entscheidungstext OGH 24.11.1983 6 Ob 680/82
nur T1
- 5 Ob 607/83
Entscheidungstext OGH 03.07.1984 5 Ob 607/83
nur T1
- 7 Ob 732/83
Entscheidungstext OGH 20.12.1984 7 Ob 732/83
Auch
- 1 Ob 715/87
Entscheidungstext OGH 09.12.1987 1 Ob 715/87
nur T1
- 3 Ob 41/87
Entscheidungstext OGH 09.09.1987 3 Ob 41/87
nur T1
- 6 Ob 542/88
Entscheidungstext OGH 24.03.1988 6 Ob 542/88
nur T1
- 5 Ob 588/87
Entscheidungstext OGH 21.06.1988 5 Ob 588/87
- 1 Ob 696/88
Entscheidungstext OGH 09.11.1988 1 Ob 696/88
nur T1; Veröff: SZ 61/237
- 1 Ob 704/89
Entscheidungstext OGH 29.11.1989 1 Ob 704/89
Auch; nur T1; Veröff: SZ 62/185 = RdW 1990,342
- 8 Ob 562/90
Entscheidungstext OGH 20.02.1992 8 Ob 562/90
- 1 Ob 578/95
Entscheidungstext OGH 23.06.1995 1 Ob 578/95
Auch; nur T1
- 1 Ob 610/95
Entscheidungstext OGH 30.01.1996 1 Ob 610/95
Vgl; nur T1
- 4 Ob 1678/95
Entscheidungstext OGH 18.12.1995 4 Ob 1678/95

Auch; Beisatz: Nach dem Prinzip der Erhaltung der subjektiven Äquivalenz sollen die beim Vertragsabschluss zugrunde gelegten Wertrelationen zwischen Leistung und Gegenleistung aufrechterhalten bleiben. (T4)

- 4 Ob 5/97g
Entscheidungstext OGH 28.01.1997 4 Ob 5/97g
Auch; nur T1
- 3 Ob 130/97g
Entscheidungstext OGH 17.09.1997 3 Ob 130/97g
Auch; Beis wie T2
- 6 Ob 138/98g
Entscheidungstext OGH 25.06.1998 6 Ob 138/98g
nur T1; Beis wie T4
- 6 Ob 221/98p
Entscheidungstext OGH 15.10.1998 6 Ob 221/98p
Beis wie T4
- 6 Ob 72/00g
Entscheidungstext OGH 23.10.2000 6 Ob 72/00g
Vgl auch
- 3 Ob 188/99i
Entscheidungstext OGH 23.05.2001 3 Ob 188/99i
nur T1; Beisatz: Lässt sich ein Wert der "mangelfreien Sache" nicht ermitteln, dann ist die Anwendung des § 273 ZPO zulässig und notwendig. (T5)
- 6 Ob 134/08m
Entscheidungstext OGH 07.07.2008 6 Ob 134/08m
Vgl; Beisatz: Hier: Zur Berechnung des Preisminderungsanspruchs bei einem nach Kauf aufgetretenen Motorschaden eines Gebrauchtwagens und dessen Weiterveräußerung in unrepariertem Zustand. (T6)
- 9 Ob 50/10h
Entscheidungstext OGH 28.07.2010 9 Ob 50/10h
nur T1; Beis wie T4; Beisatz: Ohne Darlegung besonders rücksichtswürdiger Verkäuferinteressen besteht für eine Preisminderung nach der relativen Berechnungsmethode keine Untergrenze mit dem Verkehrswert des mangelhaften Objekts. (T7); Veröff: SZ 2010/91
- 8 Ob 98/10k
Entscheidungstext OGH 29.06.2011 8 Ob 98/10k
Vgl auch
- 6 Ob 92/11i
Entscheidungstext OGH 16.06.2011 6 Ob 92/11i
Beis wie T5
- 9 Ob 63/10w
Entscheidungstext OGH 29.08.2011 9 Ob 63/10w
Vgl
- 4 Ob 80/12m
Entscheidungstext OGH 10.07.2012 4 Ob 80/12m
Auch; nur T1
- 5 Ob 126/12h
Entscheidungstext OGH 24.01.2013 5 Ob 126/12h
Auch; nur T1
- 4 Ob 98/13k
Entscheidungstext OGH 18.06.2013 4 Ob 98/13k
Vgl auch; nur T1
- 4 Ob 112/13v
Entscheidungstext OGH 27.08.2013 4 Ob 112/13v
Vgl auch; nur T1

- 4 Ob 226/13h

Entscheidungstext OGH 17.02.2014 4 Ob 226/13h

Vgl auch; nur T1

- 3 Ob 118/14w

Entscheidungstext OGH 21.08.2014 3 Ob 118/14w

Auch; Beisatz: Schon die Berechnung auf der Basis der objektiven Wertverhältnisse zeigt, dass die subjektive(n) Auswirkung(en) von Mängeln auf den Übernehmer bei der Ermittlung der Preisminderung nicht entscheidend sind. IdS geht das Preisminderungsrecht auch nicht durch Untergang oder Veräußerung der Sache verloren. (T8)

Beisatz: Für die Beurteilung des zeitlichen Aspekts der Reisepreisminderung kommt es nicht darauf an, ob der Reisende die mangelhafte Reiseleistung (hier Unterbringung) weiter in Anspruch nimmt, dh durch diese subjektiv beeinträchtigt wird, oder ob er ? wie hier bei aufrecht erhaltenem Reisevertrag ? selbst durch einen Wechsel in ein anderes Hotel Abhilfe schafft, sondern darauf, ob die Reisemängel während des gesamten Zeitraums der gebuchten (= vereinbarten) Unterbringung weiter bestanden. (T9)

- 7 Ob 38/17i

Entscheidungstext OGH 20.12.2017 7 Ob 38/17i

Auch; Beis wie T4

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1953:RS0018764

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

31.01.2018

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at